

Inhalt

Vorwort.....	9
1. Einleitung.....	11
1. Wer war Moritz Löwi?.....	11
2. Philosophie und Psychologie.....	14
3. Voraussetzungen: Kant und der Neukantianismus.....	16
4. Komplementäre Philosophien: Löwi und Hönigswald.....	21
5. Quellen und Zitierhinweise.....	23

Biographischer Teil Ein Weltbürger aus Breslau

2. Ein deutsches Gelehrtenschicksal.....	29
1. Jüdisches Leben in Breslau.....	29
2. Breslauer Jugend, Krieg und Studium.....	32
3. Hönigswalds Musterschüler: Eine Universitätskarriere.....	37
4. Die Nazifizierung der Breslauer Universität.....	41
5. Als »Jude« in Breslau.....	44
6. Wolfgang Cramer: Freund und Fluchthelfer.....	50
7. Neubeginn: Die amerikanischen Jahre.....	57
8. Der Hochschullehrer.....	65
9. Distanz: Die Beziehung zu Hönigswald.....	68
10. Ein Einzelschicksal? Deutsche Wissenschaftler in der Emigration.....	76
11. Vergessen und Wiederfinden.....	80

Systematischer Teil Begründungen und Anwendungen

3. Grundlagenprobleme der Psychologie	91
1. Historischer Überblick	92
2. Denkpsychologie als empirische Psychologie	97
3. Hönigswald: Die Grundlagen der Denkpsychologie	100
4. Erlebnis, Denken, Ich: Grundbestimmungen des Psychischen	106
5. Kritik der Psychoanalyse: Bumke und Hönigswald	111
6. Denkpsychologie als Theorie der konkreten Subjektivität	115
7. Die Subjekt-Subjekt-Relation: Psychologie, Pädagogik, Psychiatrie	118
4. Abgrenzung: Physiologie und Psychologie	123
1. Psychophysik: Bedingungen der Wahrnehmung	124
2. Sind Erlebnisse Tatsachen?	126
3. Der Organismus als psychophysische Ganzheit	130
4. Sinnesmodalitäten als Erfahrungskonstruktion	133
5. Neurologie: Die Zusammenarbeit mit Otfried Foerster	136
5. Die Möglichkeit der experimentellen Psychologie	141
1. Prozess und Erfolg als physiologisch-biologische Grundbegriffe	141
2. Wie sind psychologische Experimente möglich?	145
3. Löwis »Schwellenuntersuchungen« und die moderne Psychologie	150
4. Wie Kinder Lesen lernen	153
5. Empirische Untersuchungen am Connecticut College	156
6. Löwi und Hönigswald	160
6. Pädagogik und Erziehungswissenschaft	164
1. Menschenwissenschaften: Norbert Elias und Moritz Löwi	164
2. Grundbestimmungen der Pädagogik	170
3. Die Grundlagen der Erziehungswissenschaft	174
4. Konsequenzen für die gegenwärtige Unterrichtspraxis	179
5. Eine Pädagogik für die offene Gesellschaft	182

7. Die Grundlagen der klinischen Psychiatrie.....	186
1. Zur Geschichte der Psychiatrie an der Universität Breslau	186
2. Löwi am Norwich State Hopital	191
3. Daseinsanalyse: Binswanger und Hönigswald	196
4. Denkpsychologie als Grundlage der Daseinsanalyse	203
5. Verständigung: Arzt und Patient	208
6. Philosophie und Psychiatrie.....	212

Aktualität

8. Gehirn und Bewusstsein	219
1. Psychologie statt Biologie: Die Problemstellung bei Löwi	220
2. Falsche Annahmen und Fragen.....	223
3. Das Erklärungslücken-Argument und die Doppelaspekt-Theorie.....	227
4. Löwi und das »ungeheure Problem der Subjektivität«.....	233
5. Weiterführungen: Cramer und Wagner.....	240
9. Ausblicke.....	250

Quellen und Verzeichnisse

10. Dokumentarischer Anhang.....	255
1. Lebenslauf Moritz Löwi.....	255
2. Handschriftlicher Lebenslauf.....	257
3. Franz Fink an Hans-Georg Gadamer, 7.2.1949.....	260
11. Verzeichnisse	261
1. Schriften Löwis.....	261
2. Rezensionen und unveröffentlichte Texte zu Löwi	262
3. Archiv-Quellen.....	262
4. Bildnachweise.....	263
5. Literaturverzeichnis.....	264
6. Internet-Publikationen.....	275
7. Personenregister	276
8. Sachregister	280
Dank.....	283